



PFARREIEN GEMEINSCHAFT SCHROBENHAUSEN

SCHROBENHAUSEN | MÜHLRIED
HÖRZHAUSEN | EDELSHAUSEN



„Schweige und höre, neige deines Herzens Ohr“ – der Text dieses Kanons geht zurück auf den ersten Satz der Mönchsregel des Hl. Benedikt. Im Geist dieser Regel wurde Bischof Ulrich in der Abtei St. Gallen acht Jahre lang erzogen und ausgebildet. An den ersten Satz der „Regula Benedicti“ erinnert auch das Motto des kommenden Ulrichjubiläums, das von Juli 2023 bis Juli 2024 in unserem Bistum begangen wird. Es lautet: „Mit dem Ohr des Herzens“. Das Verb, das „Tunwort“, fehlt bewusst im Motto. Denn das Tun liegt bei uns! Wie Bischof Ulrich zu seiner Zeit sind wir heute berufen, mit dem Ohr des Herzens hinzuhören auf die Stimmen derer, die in Not sind und Hilfe brauchen. Mit dem Ohr des Herzens dürfen wir nah dran sein an Gottes Wort, an dem

was er uns heute sagen möchte. Mit dem Ohr des Herzens sollen wir auf die leisen Zwischentöne achten, wenn wir vor wichtigen Entscheidungen stehen – ganz persönlich oder in unserer Kirche. Bischof Ulrich war eine prägende Gestalt, weit über seine Lebenszeit hinaus. Und er war vielseitig um das Wohl der ihm Anvertrauten besorgt: Als militärischer Verteidiger Augsburgs und Friedensstifter, als Sorgender für Arme und Randständige, als inniger Beter und großer Liturgiker und vor allem als Seelsorger, der mit und zu den Menschen seines Bistums unterwegs war. Er hat einen bleibenden Eindruck hinterlassen. Im Jubiläumsjahr denken wir an seine Bischofsweihe vor 1100 und seinen Todestag vor 1050 Jahren. Sozial, mutig und europäisch – mit diesen Stichworten kann die Bedeutung unseres Bistumspatrons für uns heute auf den Punkt gebracht werden. Unserem Diözesanbischof Dr. Bertram Meier ist es ein großes Anliegen, mit dem Ulrichsjubiläum ein starkes Zeichen für eine lebendige, vielseitige Kirche zu setzen, den Zusammenhalt und die Einheit in unserem Bistum zu festigen und zu stärken. Bischof Ulrich ist eine gut gewählte, positive Identifikationsfigur: Damals wie heute überzeugt er durch seine Demut und tiefe Gottesbeziehung. Er hat das „gemeinsam als Volk Gottes Unterwegssein“ (was „Synodalität“ im Wortsinn bedeutet) vorgelebt, soziale Härten und Notlagen bekämpft und mit den Mitteln seiner Zeit den Frieden gesichert. All das ist auch nach einem Jahrtausend hochaktuell. Feiern wir das Jubiläum mit dem Ohr des Herzens mit. Heiliger Bischof Ulrich, Patron unseres Bistums Augsburg, bitte für uns!

Domvikar Dominik Zitzler



Bild: Nicolas Schnall (pba), in: Pfarrbriefservice.de

Hl. Ulrich, im Dom zu Augsburg

| 2023/24
UlrichsJUBILÄUM

*Mit dem Ohr
des Herzens*



Hl. Ulrich

1100 Jahre Bischofsweihe und 1050. Todestag
3. Juli 2023 bis 14. Juli 2024

Veranstaltungen in Augsburg

Montag, 3. Juli – Montag, 10. Juli
Ulrichswoche

Samstag, 8. Juli, 10:30 Uhr – 14:00 Uhr
Auftrittsfest zum Jubiläum auf dem Rathausplatz Augsburg

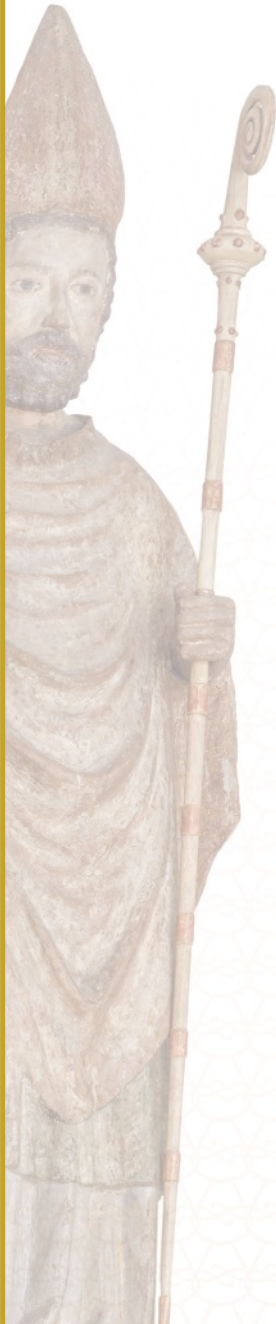
Weitere Programmhinweise:
<https://ulrichsjubilaem.de/>



Veranstaltungen in der PG Schrobenhausen

Dienstag, 10. Oktober, 18:30 Uhr in der Stadtpfarrkirche
Andacht mit dem Ulrichskreuz

Mittwoch, 11. Oktober, 19:00 Uhr in Mühlried
Hl. Messe mit dem Ulrichskreuz





DAS ST.-BERNHARDS-KIRCHLEIN IN KÖNIGSLACHEN

Der westliche Teil des Dorfes Königslachen gehörte bis 1848 zur Urfparrei Langenmosen, der östliche Dorfteil dagegen seit Anfang an nach Schrobenhausen.

Zur Bauzeit, Baugeschichte und zum Kirchengebäude lässt sich einiges berichten.

Das St.-Bernhards-Kirchlein in Königslachen stellt einen interessanten spätgotischen Kirchenbau im Kleinformat dar. Errichtet wurde es etwa Ende des 15. Jahrhunderts, also bereits vor 1500.

Wahrscheinlich ist diese Dorfkirche ungefähr zeitgleich mit der ebenfalls spätgotischen Stadtpfarrkirche St. Jakob in Schrobenhausen erbaut worden, also so um 1450. Es ist leicht möglich, dass Bauleute der Schrobenhausener Pfarrkirche auch hier gearbeitet haben. Die mit dem Kirchenbau von St. Jakob in Schrobenhausen baugleichen gotischen Blenden an den Innenwänden und die Strebepfeiler legen diese Vermutung nahe.

Über die Weihe des Gotteshauses ist nichts bekannt. Sie ist aber zum Gedenken an den berühmten Zisterzienser-Heiligen und Kirchenlehrer Bernhard von Clairvaux geweiht. Patrozinium ist am 20. August.

Großes Pech hatten die Königslachener mit dem Kirchturm. Er drohte wegen verfallener Tragbalken in das Langhaus des Kirchleins

hineinzufallen. 1884 wurde der einsturzgefährdete Kirchturm erneuert.

Die figürliche Ausstattung des Kirchleins ist sehr gut. Besonders schöne Arbeiten sind die beiden Sitzfiguren der Madonna und des Kirchenpatrons. Sie stammen noch aus der Bauzeit, also um 1450. Die tief empfundene Mater dolorosa, die Schmerzensmutter unter dem Kreuz, stammt aus der Barockzeit, also aus der Zeit um 1650.

Der neugotische Altar wurde um 1880 errichtet. Dazu schuf der Schrobenhausener Dekorationsmaler Balthasar Lacher das Altarblatt, das den Hl. Bernhard darstellt. Das Altarblatt wird flankiert von zwei seitlichen Schnitzfiguren. An der linken Seite der Hl. Sebastian und rechts der Hl. Wendelin. Den Kirchenraum zieren eine mittelalterliche Madonna als Sitzfigur und die beiden Darstellungen der Bischöfe St. Wolfgang und St. Ulrich, die ebenfalls von Balthasar Lacher 1880 neu gefasst wurden. Weiter finden sich im Kirchenraum figürliche Darstellungen der Hl. Maria, die die Schlange zertritt, des Hl. Bernhard, eine Kreuzigungsgruppe und eine Hl. Maria mit dem Jesuskind.

Insgesamt ein schmuckes Dorfkirchlein mit einer beachtenswerten Ausstattung.

Hans Hammer, Kreisheimatpfleger



Foto: Hammer

Innenansicht der Ferialkirche St. Bernhard Königslachen im Jahre 2009

HERZLICH GRATULIEREN WIR



Frau Gabriele Dorner zu ihrem 10-jährigen Dienstjubiläum als Pfarrsekretärin zunächst in der Pfarrei St. Martin Hörzhausen, dann in der Stadtpfarrei St. Jakob Schrobenhausen und schließlich in der ganzen PG Schrobenhausen. Für ihr Engagement, auch im Ehrenamt, ein herzliches Vergelt's Gott und für ihren Einsatz weiterhin Gottes Segen!

Frau Andrea Huber zu ihrem 10-jährigen Dienstjubiläum als Mesnerin in der Pfarrei Heilig Geist Mühlried. Für ihr Engagement (als Aushilfe bereits seit 2007 und dann zur Unterstützung des damaligen Mesners Hermann Kratzer), besonders bei der Betreuung der Minis der Pfarrei Heilig Geist und auch im Ehrenamt, ein herzliches Vergelt's Gott und für ihren Einsatz weiterhin Gottes Segen!

Herrn Johann Mayr zu seinem 80. Geburtstag. Ein herzliches Vergelt's Gott sagen wir ihm für seinen unermüdlichen, vielseitigen und sehr guten Dienst als Organist in der Pfarrei St. Mauritius Edelshausen für sage und schreibe 45 Jahre (bis 2018)! Auch ihm Gottes Segen und gute Gesundheit für hoffentlich noch viele Jahre!

Georg Leonhard Bühler, Stadtpfarrer

WIR TRAUERN UM



Schwester M. Thienta Holzapfel, die 1952 mit 23 Jahren bei den Armen Franziskanerinnen von der Heiligen Familie zu Mellersdorf eintrat, die Krankenpflegeschule absolvierte und von 1956 bis 1990 segensreich als Krankenschwester am Kreiskrankenhaus Schrobenhausen wirkte. Am 5. Januar 2023 hat Gott sie im hohen Alter von fast 95 Jahren in sein Reich heimgerufen. Er lohne ihr ihren langjährigen Einsatz für die Kranken, für den wir ihr von Herzen danken. Ihren Mitschwestern sprechen wir unsere Anteilnahme aus.

Pfarrer i. R. Xavier Tyroller, der 1957 seine Primiz in Schrobenhausen feierte und nach Stationen in Senden, Steingaden, Augsburg und Röthenbach von 1975 bis 1994 als Missionspriester nach Kenia ging. Dort galt sein pastoraler Einsatz der Mission unter den Gabras in der Pfarrei North Horr. Nach seiner Heimkehr war er noch Pfarrer von Bernried. 2002 wurde er emeritiert. Die letzten 20 Jahre lebte und wirkte er zusammen mit seinem Bruder Richard (ebenfalls Priester und lange Jahre Missionar in Kenia) in der PG Pähl-Reisting, dann in Frieding. Am 17. März 2023 ist er mit 91 Jahren verstorben. Seinen Hirtendienst über viele Jahrzehnte lohne ihm der Gute Hirte! Seiner Familie und seinen Angehörigen gilt unsere Anteilnahme.

Georg Leonhard Bühler, Stadtpfarrer

PERSONELLE VERÄNDERUNGEN IN UNSERER PG

Unsere neue kirchliche Streetworkerin/Bildungsreferentin, Frau Ivona Antunović, begann ihren Dienst, der auch für uns alle neu und Teil unseres Pastoralprinzips ist, zum 1. April. Wir heißen sie herzlich bei uns willkommen!

Zum 1. Mai hat unser Verwaltungsleiter, Herr Bernhard Hanke, seine halbe Stelle als Pfarrsekretär in unserer PG abgegeben und die halbe Stelle als Verwaltungsleiter der PG Aresing-Weilach übernommen. Er betreut nun als Verwaltungsleiter in Vollzeit zwei PGs. Infolgedessen wurde zum 1. Mai eine neue Pfarrsekretärin im Pfarrbüro eingestellt: Frau Silke Meir. Ihr ein herzliches Willkommen!



v. l.: Stadtpfarrer Georg Leonhard Bühler, die neue Pfarrsekretärin Silke Meir, Verwaltungsleiter Bernhard Hanke

Ebenso wurden zu diesem Datum die Aufgaben im Pfarrbüro intern umverteilt: Frau Gerlinde Kienast übernimmt nun die Funktion der Büroleitung. Frau Gabriele Dorner hat ihren Dienst im Pfarrbüro um Stunden aufgestockt. Frau Michaela Hauser deckt die Öffnungszeiten im Pfarrbüro Mühlried am Dienstagvormittag ab. Wir wünschen gutes Gelingen und vor allem Gottes Segen Frau Antunović in ihrer neuen Stelle bei uns, Herrn Hanke für seine sicher aufwändige Arbeit, Frau Meir für ihren Start bei uns, Frau Kienast, Frau Dorner und Frau Hauser für ihre neuen Aufgaben!

*Georg Leonhard Bühler,
Stadtpfarrer*

MESSINTENTIONEN

Es ist eine lange und gute Tradition bei einer Hl. Messe der Verstorbenen zu gedenken. Bei uns wird das auch namentlich getan. Wir freuen uns über Messbestellungen, weil so die Verbindung der Angehörigen zu ihren Verstorbenen deutlich wird. Die Möglichkeit dazu gibt es zu den Öffnungszeiten in den Pfarrbüros, in den Kirchen liegen Formulare aus, die einfach über die Briefkästen zurückgegeben werden können, außerdem ist eine Vereinbarung auch per Telefon unter 7900 oder per Mail pg.schrobenhausen@bistum-augsburg.de möglich. Um sicher gewährleisten zu können, dass die Namen auch in der Zeitung erscheinen und in der Hl. Messe gelesen werden, ist es notwendig, dass der Termin **mindestens zwei Wochen im Voraus** vereinbart wird.

Georg Leonhard Bühler, Stadtpfarrer

UNSERE NEUE BILDUNGSREFERENTIN STELLT SICH VOR



Liebe Gemeindemitglieder,
mein Name ist Ivona Antunović und ich bin seit dem 1. April 2023 als neue Bildungsreferentin und kirchliche Streetworkerin in der Pfarreiengemeinschaft Schrobenhausen angestellt.

Meine Kindheit verbrachte ich in Kroatien und seit der Studienzeit lebte ich in Berlin, wo ich eigentlich geboren bin. Nach meinem Magisterabschluss in Germanistik und Päd-



Foto: privat

agogik war ich mehrere Jahre in einem Wohlfahrtsverband tätig und danach arbeitete ich als Grundschullehrerin. Nun bin ich frisch nach Bayern gezogen.

Durch mein religiös geprägtes familiäres Umfeld stand ich immer dem kirchlichen Leben nah und war in der Gemeinde aktiv. In der PG Schrobenhausen bin ich für das Pilot-Projekt zuständig, das viele Themen beinhaltet: Kinder- und Jugendarbeit, Kultur, Bildung u. v. m. All das geprägt vom Glauben und einer familiären Atmosphäre motiviert mich sehr. Ich freue mich auf mein neues Aufgabengebiet und wünsche uns allen eine gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Wenn Sie mir Ihre Lieblingsplätze und Cafés in Schrobenhausen zeigen möchten, würde ich mich sehr freuen. Einfach nach mir im Pfarrbüro fragen oder auf der Straße winkeln/ansprechen. Ansonsten sehen wir uns bestimmt bei einem der Treffen in der Gemeinde oder in der Pfarrbücherei.

Herzliche Grüße!

Ivona Antunović

„Wir müssen alles tun, was wir können, aber am Ende steht das Vertrauen auf Gott.“

Ignatius von Loyola

SPENDENERGEBNISSE



	St. Jakob	Heilig Geist	St. Martin	St. Mauritius
Caritas-Kollekte inkl. Sammlung Misereor	2.366,64 €	986,80 €	396,30 €	1.238,10 €
	1.581,21 €	2.148,05 €	412,90 €	86,10 €
	gesamt			
Fastenopfer der Kinder	196,58 €			
Opfer der Erstkommunionkinder	849,98 €			



DAS FAMILIENGOTTESDIENSTTEAM STELLT SICH VOR

Nach den Familiengottesdiensten ergeht vom zelebrierenden Pfarrer immer ein „Danke fürs Vorbereiten“ an das Team, aber wer sind wir? In Edelshausen besteht das vierköpfige Team aktuell aus Gisela Hora, Anita Weber, Barbara Baiertl und Anna Kothmeier.

Und was machen wir so? Bereits Ende des Jahres werden für das kommende Jahr die ca. 6–7 Termine festgelegt. Meist ist es ein Gottesdienst in der Fastenzeit, zu Ostern, eine Familien-Maiandacht, ein Altar zur Fronleichnamsprozession, zu Erntedank und Weihnachten. Das klingt nach doch etwas Aufwand. Jedoch teilen wir uns die Vorbereitung mit dem Team aus Mühlried auf. Bei einem Treffen im Vorfeld darf jeder seine Ideen für den kommenden



Foto: Kothmeier

v. l.: Anita Weber, Barbara Baiertl, Gisela Hora, Anna Kothmeier

Gottesdienst einbringen und zusammen entsteht das, was ihr als Familien und Besucher des Gottesdienstes erlebt.

Wenn Dich die Gottesdienste ansprechen und Du auch Interesse hast, mal vorbeizukommen und uns mit Deinen Ideen zu inspirieren, dann melde Dich gerne bei unserem Team oder im Pfarrbüro, die geben den Kontakt gerne weiter.

Anna Kothmeier



NEUES KINDERGOTTESDIENST-TEAM IN MÜHLRIED

Nachdem sich die Mitglieder des bisherigen KiGo-Teams nach jahrelanger Arbeit zurückgezogen haben, hat sich ein neuer kleiner Kreis gebildet, der sich auch weiterhin für die Gestaltung von Familiengottesdiensten engagiert.

Das gemeinsame Ziel ist, eine Willkommenskultur und ein Gemeinschaftserleben in der Kirche erfahrbar zu machen. Die Gottesdienste sollen jung, frisch und interessant erlebt



Foto: Anna Hellmich

v. l.: Christina Hellmich, Regina Neumann, Evi Wiesner

werden und damit zum Dabeisein und Mitmachen, gerade für Familien und Kinder, anregen.

Für eine Teamerweiterung sind wir offen und dankbar.

Nähere Infos über die Teammitglieder Regina Neumann, Evi Wiesner, Christina Hellmich oder Andrea Huber sowie über die E-Mail-Adresse kigo-hlgeist@web.de

Christina Hellmich

WARUM EIN NEUER NAME FÜR UNSER PFARRZENTRUM?



Bereits seit Beginn der Generalsanierung tragen wir uns in der Kirchenverwaltung mit dem Gedanken, für unser Pfarrzentrum eine neue, modernere Bezeichnung zu finden. Nach 50 Jahren war nicht nur eine Gebäudesanierung notwendig, sondern es erscheint uns auch wertvoll, dass unser Pfarrzentrum einen neuen Namen erhält. Wir möchten auch die gesellschaftlichen Veränderungen der vergangenen 50 Jahre wahrnehmen, einfach die Realität sehen. Unser beliebter Treffpunkt ist ein Begegnungszentrum für viele Menschen jeden Alters. Es soll unter dem Dach der Kirche die Kommunikation in und unter den verschiedenen Gruppen in unserer Gesellschaft fördern. Das Wort „Kommunikation“, z. B. KOMM (Kommunikation Mühlried Miteinander) soll deshalb ein wichtiger Bestandteil des Namens werden. In den Vorgaben für unsere EU-LEADER Förderung ist auch gefordert, dass unser Pfarrzentrum „eine Stätte der Begegnung für die Pfarrgemeinde sowie für alle Einrichtungen, Organisationen, Verbände und Gruppierungen wird, die den kirchlichen Charakter dieses Hauses respektieren und sich dementsprechend verhalten“.

Ein Stimmungsbild zu der geplanten Namensänderung haben wir auch beim Tag der offenen Tür am 5. Februar in Gesprächen mit den vielen Besuchern erhoben. Zudem haben wir in einem Fragebogen die bis dato vorliegenden vier Vorschläge mit der Möglichkeit zu einer persönlichen Ergänzung den Besuchern zu ihrer Meinung/Abstimmung vorgelegt. Erfreulich, dass sich 96 Besucher an der Fragebogenaktion beteiligt haben.

Folgendes Ergebnis konnten wir feststellen:

KOMM	46 Stimmen
KOMM REIN	9 Stimmen
WILLKOMMEN	8 Stimmen
(H)OFFEN	4 Stimmen

Weitere, neue Vorschläge waren:

Hl. Geist Pfarrzentrum	12 Stimmen
Begegnungszentrum Mühlried	2 Stimmen
KAZU (kommt alle zu uns)	1 Stimme
HGZ (hältet gut zusammen)	1 Stimme
Treffpunkt Hl. Geist Mühlried	1 Stimme
Zelt (Zusammen-errichtet-lachen-teilen)	1 Stimme

In unseren beiden Gremien Kirchenverwaltung und Pfarrgemeinderat haben wir das Ergebnis diskutiert. Eine ganz große Mehrheit möchte eine Änderung/Ergänzung des Namens. Wir werden deshalb an unserem Pfarrfest am 2. Juli eine Befragung zu den Vorschlägen durchführen. Im neuen Namen sollen sich alle angesprochen fühlen, keiner soll ausgegrenzt werden.

*Josef Konrad, Kirchenpfleger
Michaela Kreller, PGR-Vorsitzende*



ERFOLGREICHE KLAUSUR DES PGR HL. GEIST MÜHLRIED

Am 10. und 11. März waren wir, der Pfarrgemeinderat Hl. Geist Mühlried, zur Klausur im Kloster Scheyern. Zu einem unserer Ziele gehörte es nach der Coronakrise, die Menschen wieder in die Kirche zu einem Miteinander, zu einer Gemeinschaft zusammenzuführen.

Neue Wege schaffen – Alte Wege reparieren.

Mit dem geistlichen Einstieg durch Markus Hegewald, Referent für Gemeindeentwicklung, begann ein interessanter und arbeitsintensiver Klausurtag.

„Singt dem Herrn ein Neues Lied“ (Psalm 96)

Neubeginn nach Corona

Unterstützung bekamen wir von Stadtpfarrer Georg Leonhard Bühler, Domvikar Dominik Zitzler, Pfarrer Marek Pokorski und Jugendpfarrer Florian Stadlmayr. Im regen Informations- und Erfahrungsaustausch, in Gruppenarbeiten und anhand vieler Fragen und Fallbeispiele schuf Markus Hegewald einen guten Rahmen für unsere Klausur.

Am Ende des Tages hatten wir ein zufriedenstellendes Ergebnis. Das heißt, in den nächsten Monaten werden wir die uns gestellten Aufgaben aktiv umsetzen und ausüben. Auch im Sinne der Pfarreiengemeinschaft Schrobenhausen. Mit Gottes Segen und einem guten Miteinander.

Michaela Kreller, PGR-Vorsitzende



ANSTEHENDE AKTIONEN DER KJG

Ostern liegt bereits hinter uns und somit auch das wöchentliche Kerzenbasteln in unserem Bastelkeller. Mit unseren diesjährigen Osterkerzen konnten wir hoffentlich wieder vielen eine Freude bereiten, was sich an den 420 verkauften Kerzen vermuten lässt.

Nun freuen wir uns, mit verschiedenen Veranstaltungen in den Sommer zu starten. Unser neuer Gruppenraum verstärkt unsere Vorfreude, da wir jetzt endlich wieder gemeinsam in unseren Leiterrunden zusammensitzen und planen können sowie die Gruppenstunden mit den Gruppenkindern wieder besser und abwechslungsreich gestalten können.

Mit unserem Speckfleckchen findet man uns auch in diesem Jahr wieder am Vinum am 27. Mai und am Schrankenfest, welches vom 23. bis 25. Juni stattfindet. Mit dessen Einnahmen können wir auch andere Aktionen, unter anderem unser Highlight des Jahres, das Zeltlager, veranstalten. Dieses findet wieder wie gewohnt zu Beginn der Sommerferien vom 28. Juli bis 1. August statt. Damit wir bis dahin eine noch stärkere Gruppengemeinschaft bilden und unser Teamgeist weiter gestärkt wird, planen wir im Juni einen Gruppenleiterausflug und ein Sommerfest für unser Team.

Weitere Informationen und Ankündigungen zu den verschiedenen Veranstaltungen und unseren Tätigkeiten werden auf unserer Homepage (<https://www.kjg-muehlried.de/>) und/oder auf unseren sozialen Netzwerken bekannt gegeben.

Wir freuen uns jetzt schon auf alles, was kommt, und gehen voller Vorfreude in die kommende Sommerzeit. Bis bald,

die Gruppenleiter der KJG Mühlried



Der katholische Kindergarten St. Mauritius in Edelshausen feiert in diesem Jahr sein 50-jähriges Bestehen. Vor den Feierlichkeiten soll das „Geburtskind“ aber noch hübsch gemacht werden. Gemeinsam mit den Kindern haben sich die Erzieherinnen überlegt, wo und was erneuert werden soll.

Es ist eine lange Liste mit vielen Wünschen zusammen gekommen. Damit die Umsetzung rechtzeitig gelingt, wurden die Eltern sowie Freunde und Gönner der Kita um Hilfe gebeten. Hierfür haben die Kinder eine Wand mit bunten Händen („Helferhänden“) gestaltet. Dort finden die Eltern Bereiche, in denen Hilfe gebraucht wird. Seien es z. B. „fleißige Maler“ für den Turnraum oder eine Näherin für neue Polsterbezüge. Aber auch Freunde und Gönner der Kita helfen mit, sei es z. B. durch eine Stoffspende für die neuen Polsterbezüge oder eine neue Leiste fürs Puppenbett vom Schreiner.

Hoch motiviert helfen auch die Kinder mit und nehmen schon mal den Pinsel in die Hand oder helfen bei den Kinder-Gartenaktionen. Besonders im Garten der Kita tut sich viel. Bei Gartenaktionen der Erwachsenen wurde der Sandbereich ausgebessert, Bäume und Sträucher geschnitten und die Erdarbeiten erledigt.

Die Kinder der Sonnengruppe haben zusammen mit ihren Erzieherinnen ein neues Weidentipi gebaut (siehe Bild rechts) und gestalten eine Outdoor-Klang- bzw. Musikecke. Ein neues Spielgerät und Maltafeln sollen das Spielangebot im wunderschönen Garten, der seinen natürlichen Charakter behalten soll, abrunden.

Durch die Unterstützung des Trägers, die katholische Kirchenstiftung St. Mauritius, der Stadt Schrobenhausen und durch Spenden kann die technische Ausstattung, der Sanitär- und Garderobenbereich sowie die Ausstattung des Turnraums aufgewertet werden.

Doch der 50. Geburtstag soll auch fest gefeiert werden. Dies möchte die Kita mit verschiedenen Aktionen und Feierlichkeiten tun:

- Ein Kinderflohmarkt mit Kaffee und Kuchen.
- Ein Sommerfest mit der Möglichkeit für die Eltern, den Kindergarten zu besichtigen.
- Eine kleine interne Geburtstagsparty auf Wunsch der Kinder.

Höhepunkt der Feierlichkeiten wird Teilnahme und Mitwirken am Pfarrfest sein. Gemeinsam mit der ganzen Pfarrgemeinde möchte die Kita bei dem Gottesdienst für das 50-jährige Bestehen der Kita danken und feiern. Mit verschiedenen Angeboten werden Elternbeirat und Personal das bestehende Nachmittagsprogramm des Pfarrfestes ergänzen.

Wir freuen uns auf die gemeinsamen Aktionen und Feierlichkeiten und möchten uns bei allen für die Unterstützung bedanken.



Johanna Endres



DAS NEUE „KAFFEEKRÄNZSCHEN“ IM KOLPINGHAUS

Als im Juli 2022 endlich wieder gemeinsam gefeiert werden durfte und die Kolpingfamilie ihre Jubilare des Jahres 2021 wieder zur traditionellen Jubilarfeier im Kolpinghaus begrüßen konnte, kam der Wunsch auf, solche Treffen doch öfters zu veranstalten. Der Wunsch fiel auf fruchtbaren Kolpingboden, und so wurde das Kolping Kaffeekränzchen geboren. Gertraud Fischer, Frieda Weigl, Gerlinde Amler und Waltraud Ament laden nun seit Oktober 2022 jeden zweiten Donnerstag im Monat von 14:30 Uhr bis 16:30 Uhr zwanglos ins Kolpinghaus zu Kaffee und Kuchen ein. „Die Einladung gilt aber nicht nur für die ältere Generation“, so Gerti Fischer, „alle sind willkommen“. Niemand muss Mitglied bei Kolping sein und niemand winkt mit einem Aufnahmeantrag. Gute Laune sollte man aber schon mitbringen. Der Name „Kaffeekränzchen“ entstand übrigens aus einem Übertragungsfehler, aber niemand der „Kaffeekränzler*innen“ stört sich daran – im Gegenteil: „Mittlerweile ist es unser Markenzeichen“, so der Tenor aus der Gruppe.

Stefan Mayer



DER GUTE ZWECK MACHT'S

Seit Juli 2008 bietet Kolping den offenen Papiercontainer an. Jeden ersten Samstag im Monat ist dieser von 9 bis 13 Uhr geöffnet, um sortenreines Altpapier und tragbare Altkleider abzugeben. Zu jedem Termin steht auch Personal bereit, um die Papier- und Kleiderspenden entgegenzunehmen. Im September 2011 erweiterte Kolping diese Aktion um ihr Langzeitprojekt „Ein Stück mehr ist nicht schwer“ – Lebensmittelspenden zugunsten der Schrobenhausener Tafel. Dieses Langzeitprojekt ist inzwischen eine Herzensangelegenheit, da die Nöte zunehmen und die großen Lebensmittelspenden aus dem Handel abnehmen. Ebenso nachhaltig ist die „Aktion Schutzengel“, die Kolping seit 2020 zusammen mit dem internationalen katholische Hilfswerk missio, betreibt. Althandys und alte Smartphones, die nicht mehr verwendet werden und in Schubladen verstauben, werden hier gesammelt und somit wertvolle Rohstoffe aus den Geräten (z. B. Coltan) recycelt und wiederverwertet.

Stefan Mayer



DREIFALTIGKEITSKIRCHE STEINGRIFF DIGITAL

Seit Kurzem gibt es eine ca. 5-minütige digitale Kirchenführung durch die Steingriffer Dreifaltigkeitskirche. Mit dem QR-Code gelangt man direkt zu dem kurzen Film (<https://youtu.be/S7vcGU8JI7w>), in dem es Informationen zu Historischem und Aktuellem gibt.

Bernhard Hanke





Foto: Zerhoch

Nach der Coronapause fand in diesem Jahr endlich wieder der jährliche Kinderfaschingsball im Pfarrsaal Schrobenhausen statt. Fast 300 große und kleine Gäste feierten, tanzten und spielten mit den „Steingriffer Kirchenmäusen“. Seit fast schon 30 Jahren wird der Ball von Steingriffer Müttern organisiert. Der Erlös geht komplett in den Erhalt der Steingriffer Dreifaltigkeitskirche.

Marion Zerhoch

HÖRZHAUSENER KINDERGARTENKINDER UNTERWEGS



Nach langer Pause freuten sich die Hörzhausener Kindergartenkinder auf ihren ersten Busausflug. Es ging nach Schönbach zum Erlebnisbauernhof. Dort hatten die Kinder viel Spaß beim Kuhpizzabacken, Bulldog fahren und Hühner füttern. Sie durften im Strohlager herumspringen und im Maiskörner-Bad baden und fuhren mittags erschöpft und dreckig, aber glücklich wieder zurück in den Kindergarten.

Julia Steinbacher



Foto: Jutta Krucker



Foto: Jutta Krucker



FRÜHJAHR-S-FLOHMARKT DER MARIA-WARD-KITA

Der Elternbeirat der Kita Maria Ward hat am 11. März den traditionellen Basar „Rund ums Kind“ veranstaltet. Zahlreiche Besucher*innen konnten aus einer Menge von gebrauchter gut erhaltener Kleidung sowie Büchern und Spielwaren bis hin zu Autositzen wählen. Die Verkäufer*innen zeigten sich sehr zufrieden mit dem Ergebnis. Der Elternbeirat konnte somit und dank großzügiger Kuchenspenden, die vor Ort mit warmen und kalten Getränken zum Verzehr angeboten wurden, Einnahmen erzielen, mit denen Spielsachen und besondere Erlebnisse für die Kita-Kinder finanziert werden. Ein herzlicher Dank gilt allen Eltern, Helfer*innen und Verkäufer*innen sowie dem Kita-Team.

Susann Witetschek



SCHAFKOPFTURNIER IM PFARRSAAL MÜHLRIED

Dieses Jahr fand vor Ostern wieder das traditionelle Schafkopfturnier der Pfarrei Heilig Geist Mühlried statt, aufgrund der Renovierungsarbeiten das erste Mal seit Oktober 2019 wieder im Pfarrsaal Mühlried. Es nahm eine stattliche Anzahl von 11 Tischen am Turnier teil. Dies konnte fast als neuer Rekord verbucht werden, der bei 12 Tischen liegt. Gespielt wurden insgesamt zwei lange Runden. Da auch eine große Anzahl an Damen beim Turnier dabei war, gab der Veranstalter zwei Damenpreise aus. Diese erhielten Sofie Bartlmä, die bei Punktgleichheit von 14 Punkten nur wegen der mehr gespielten Spiele vor Martha Pfündl lag. Als spannend stellten sich die beiden Runden der Männerkonkurrenz dar, da drei Spieler anwesend waren, die den Wanderpokal zwei Mal gewinnen konnten. Mit Vincent Arnold setzte sich jedoch ein Newcomer durch. Er kam auf stolze 101 Punkte. Nach ihm folgte Herbert Pfaffenzeller mit 98 Punkten. Den dritten Platz erhielt Alfred Zach mit 61 Siegpunkten. Alle Einnahmen kamen der Renovierung des Mühlrieder Pfarrsaals zugute.

Am **27. Oktober** um 20 Uhr wird der nächste Schafkopfabend in Mühlried durchgeführt. Dann soll der Erlös für die Mission gespendet werden.

Sebastian Konrad



Foto: Andreas Mayr

v. l.: Spielleiter Edwin Siegl, Vincent Arnold (Sieger), Herbert Pfaffenzeller (Zweiter), Alfred Zach (Dritter), Damengewinnerin Sofie Bartlmä, Ehrenpreisgewinnerin Christa Spielberger sowie Martha Pfündl (punktgleiche Zweite)



Stadtpfarrer Bühler spendet den Kindern und Erzieherinnen im Februar den Blasiussegen, am Aschermittwoch das Aschenkreuz. Gemeindereferentin Rita Sieber gestaltet anschaulich einen Wortgottesdienst zum Palmsonntag mit einem Rollenspiel. Die Kinder hören während der 40-tägigen Fastenzeit Geschichten aus dem Leben von Jesus und seinem Wunderwirken. Im April feiern wir das höchste Fest der katholischen Kirche, das Osterfest – Tod und Auferstehung Christi!

Im Mai gestalten die Kinder mit einem Tanz und Liedern den Seniorennachmittag der Pfarrei, sie überreichen selbst gestaltete Herzanhänger an die Besucher. Und wir gedenken der Mutter von Jesus. In einem Wortgottesdienst zu Ehren der Muttergottes beten und singen die Kinder ein Marienlied „Der Mai schenkt uns Blumen, da denken wir gern an Maria die Mutter, die Mutter des Herrn ...“.



Foto: Kreller

An Pfingsten feiern wir den Namenstag unserer Kirche und unserer Kindertagesstätte „Hl. Geist“. Pfr. Pokorski, die Erzieherinnen und die Kinder gestalten den Wortgottesdienst gemeinsam. Zur Freude der Mamas, welche dazu eingeladen sind. Jesus sprach: Lasset die Kinder zu mir kommen und wehret es ihnen nicht; denn ihrer ist das Reich Gottes. (Mk. 10,13-16)

Michaela Kreller

OSTERRATSCHEN DER MINISTRANTEN



Foto: Silke Endres

Beim Osterratschen am Karfreitag zogen die Ministranten Hörzhausen in drei Gruppen durchs gesamte Dorf, um die Gemeinde mit den typisch knatternden Geräuschen der hölzernen Ratschen zum Gottesdienst zu rufen.

Belohnt wurden die Minis dabei von den Gemeindemitgliedern mit großzügigen Spenden für die Ministrantenkasse.

Silke Endres



VOLLE POWER BEI DEN MINIS

Wow! Die Mühlrieder Minis nutzten das Jahr 2023 wieder für zahlreiche coole Aktionen. Angefangen mit einer Faschingsparty am 10. Februar, bei der sowohl Ministranten als auch KJGler verkleidet im neuen Pfarrsaal zu den beliebtesten Partyongs tanzten. Der Jugendliche, der das kreativste Kostüm anhatte, gewann dann auch einen kleinen Preis! Eine Woche später verkauften die Ministranten zahlreiches, kunterbuntes Faschingsgebäck, nämlich von Amerikanern bis hin zu lustig dekorierten Muffins! Hierbei ein großes Dankeschön an alle fleißigen Bäcker*innen! Dabei floss der Erlös von über 300 € in die Minikasse. Nachdem die Ministranten die Karwoche inklusive Osternacht in den Morgenstunden souverän gemeistert hatten, wurden sie mit der alljährlichen Übernachtung im Pfarrsaal belohnt. Los ging es am Freitag, den 21. April, mit den Vorbereitungen für die von ihnen gestaltete Abendmesse. Im Bezug darauf wurde in zwei Gruppen fleißig und kreativ an Fürbitten und Kyrierufen gearbeitet! Um 20 Uhr stärkten sich alle mit Schnitzel, frischem Gemüse und Kartoffelecken. Später stand dann der Film „Die drei ??? – Das Geheimnis der Geisterinsel“ auf dem Programmzettel. Bei frischem Popcorn und anderen Snacks machten es sich die Minis gemütlich. Dem hinzuzufügen ist, dass zahlreiche mitgebrachte Spiele für gute Unterhaltung sorgten. Mit einem ausgiebigen Frühstück endete das gemeinsame Erlebnis dann gegen 9 Uhr am Samstag.

Julia Matschina



Foto: Isabella Tauscher



SENIORENNACHMITTAG MIT VORTRAG

Ein gut besuchter Seniorennachmittag mit einem interessanten Vortrag von Steffi Schnitzler über Hydrotherapie nach Pfarrer Sebastian Kneipp fand am 18. April im renovierten Pfarrzentrum in Mühlried statt.



Foto: Maria Kratzer

OSTERNACHKLANG

Die guten Erfahrungen, mit Kindern, Familien und interessierten Erwachsenen, Advent und Weihnachten im christlichen Sinn feiern zu können, ermutigten das erweiterte Dorfplatzteam der Pfarrei St. Martin auch das Ostergeschehen in den Blick zu nehmen. In mehreren Vorbereitungstreffen entwickelten Barbara Assenbrunner, Silvia Buxeder, Martin Knöferl, Julia Kern, Theresia Reichhold, Teresa Siegl, Anja Steinbacher, Christine Steinbacher und Domvikar Dominik Zitzler (Foto rechts) Ideen zur Gestaltung des Palmsonntags, des Karfreitags und der Feier der Auferstehung Jesu.

Am Palmsonntag wurde der Einzug Jesu in Jerusalem gestaltet und Osterkerzen gebastelt, am Karfreitag führte ein Stationen-Kreuzweg durch das Dorf und am Karsamstagabend fanden sich Kinder, Eltern und andere Erwachsene auf dem Dorfplatz ein.



Das Kreuz vom Karfreitag wurde von einer Sonne überstrahlt. Das Osterfeuer wurde entzündet und gesegnet. An diesem Feuer wurden alle Osterkerzen der Mitfeiernden angezündet. Ein helles Leuchten in den Gesichtern kündete die Freude über die Auferstehung Jesu. Lieder, die begeistert mitgesungen wurden, ein gemeinsames Vaterunser und die Segnung der Speisen für das Osterfrühstück waren die weiteren Elemente dieses Ostergottesdienstes.



Eine Verbundenheit zwischen den zeitlich, örtlich und inhaltlich kind- und familiengerecht gestalteten Feiern und den traditionellen Gottesdiensten kam sowohl durch das Kreuz, als auch durch die Auferstehungssonne zum Ausdruck, die in der Kirche aufgestellt wurden.

Das lebendige Mitfeiern und die zahlenmäßige Resonanz bestärken das Team, diese Möglichkeit auch im kommenden Jahr zu eröffnen. Angedacht ist dabei schon ein Familiengottesdienst in der Kirche am Ostermontag.

Barbara Assenbrunner, Martin Knöferl





KINDERGOTTESDIENST ZUM ASCHERMITTWOCH



Foto: Buxeder

Dieses Mal lud das Kindergottesdienst-Team am Aschermittwoch Vormittag alle Hörzhausener und Halsbacher Kinder in die Kirche ein. Auch die größeren Kinder vom Hörzhausener KinderHaus besuchten mit ihren Erzieherinnen den Gottesdienst.

Die Kinder stimmten sich auf die Fastenzeit ein, erfuhren, warum dieser Mittwoch „Aschermittwoch“ heißt und was es mit der Asche eigentlich auf sich hat. Sie stellten selbst Asche her, indem alle Kinder kleine Zettelchen verbrannten, die als Symbol für einen nicht vergessenen Streit, ein blödes Erlebnis oder ein anderes Ereignis stehen, das sie gerne loslassen möchten, um neu und gestärkt daran wachsen zu können.

Zum Abschluss gab es noch den Segen mit dem Aschekreuz auf die Stirn.

Silvia Buxeder



OSTERFEIER IN DER MARIA-WARD-KITA



Foto: Witetschek

Die Kinder in Kindergarten und Kinderkrippe haben sich mit Liedern, Gedichten, Geschichten und Bastelarbeiten auf die Themen Frühling und Ostern eingestimmt. Einen Höhepunkt bildete ein gemeinsamer Wortgottesdienst, geleitet von Gemeindeforentin Rita Sieber, in dem die Ostergeschichte mit Figuren nacherzählt wurde. Zum Abschluss gab es in jeder Gruppe eine Osterfeier mit Osternestsuche. Dank der großzügigen Beteiligung der Eltern konnten die Kinder ein vielfältiges Buffet genießen.

Susann Witetschek



Foto: Witetschek



BERÜHRENDE HALTEPUNKTE IN DER FASTENZEIT

Auch in diesem Jahr war in der Fastenzeit Gelegenheit, diese bewusst zu gestalten. In jeder Pfarrgemeinde war zu ganz unterschiedlichen Themen die Möglichkeit, den einen oder anderen Gedanken mit nach Hause zu nehmen und sich von der dargebotenen Musik berühren zu lassen. Die spirituelle Stunde im Rahmen des SeelenZeitRaums stand unter dem Motto „Propheten“. Das sind Menschen, die im Hier und Jetzt das Leben wahrnehmen und spüren, worum es geht, insofern sind alle Menschen, die mitten im Leben stehen, Propheten. Die Musik, dargeboten von Maria Stark (Trompete) und Werner Zuber (Orgel) – und die gesprochenen Gedanken, dargeboten vom österreichischen Schauspieler Aurel Bereuter, gingen unter die Haut.

In der Pfarrgemeinde Schrobenhausen wurden verschiedene Gedanken ausgeführt: „Wo Gott ist, (da) ist Zukunft“, z. B. oder „Was ist uns heilig?“, in Anlehnung an den Leitgedanken des diesjährigen Hungertuches. „Gott begleitet uns“ war der dritte Gedanke, der ausgeführt wurde. Musikalisch einfühlsam umrahmt wurde der spirituelle Gottesdienst vom Chor Chorissimo unter der Leitung von Elisabeth Altschäfl.

„Was ist mir heilig? Darf’s ein bisschen mehr sein“, lautete das Motto beim Haltepunkt in der Pfarrkirche St. Mauritius in Edelshausen. Gut gewählte und zum Nachdenken anregende Texte hatten ebenso das Hungertuch des nigerianischen Künstlers Emeka Udemba im Blick. Es macht auf die Dringlichkeit des Umdenkens bezüglich unseres geschundenen Planeten Erde aufmerksam. Musikalisch umrahmt wurde der Gottesdienst von Christina Mauritz und Karin Stegmeier mit Zither, Gitarre und Gesang.

„Wo Gott wohnt, gibt es eine Zukunft“, war das Thema des Haltepunktes in der evangelischen Christuskirche, gestaltet von den evangelischen Freunden, die sich der Ökumene angenommen haben.

Sie gingen der Frage nach, was es mit den vielen Kirchnaustritten auf sich hat und ob diese Chance oder der Anfang vom Ende für die Gemeinden darstellen.

Denn man kann nicht behaupten, dass alle Ausgetretenen auch ihren Glauben verloren haben und nun nicht mehr „gottgläubig“ sind. Vielleicht sind sie weiter auf der Suche nach anderen Ausdrucksformen ihres Glaubens. Ebenso wenig wäre die Annahme richtig, die verbliebenen Mitglieder seien ernsthaft Nachfolger Jesu.

Wie geht es nun weiter? Gibt es eine Zukunft? ... dann stellte man fest: Da wächst ein Blümchen, das sich Ökumene nennen könnte, in Form von Haltepunkten, Taizé-Gebet, Zeit für die Seele, ökumenische Hauskreise und, und ... ganz im Sinne Jesu, der versprach: „Wo zwei oder drei in meinem Namen beisammen sind, da bin ich mit ihnen.“

In der Pfarrgemeinde Heilig Geist Mühlried rief man dazu auf, die gewohnten Bahnen zu verlassen, den Blick hinzuwenden auf die Schätze der Schaffenskraft oder auf Vernachlässigtes und Brachliegendes. Schöpferisch sein, berührbar sein, Fantasie haben und trotzdem „Ja“ zum Leben sagen, waren Impulse, die entfaltet wurden. Umrahmt wurde die spirituelle Stunde vom einfühlsamen Gesang des Ehepaars Baumgartner. Die Kar- und Ostertage wurden im Rahmen des SeelenZeitRaums gestaltet.

Rita Sieber, Gemeindeferentin



WIE BLÄST DER WIND?

50 Tage nach Ostern feiern wir Pfingsten. Pfingsten heißt übersetzt „der 50. Tag“. Die Bibel erzählt uns, was 50 Tage nach Jesu Tod geschah:

„Da kam plötzlich vom Himmel her ein Brausen, wie wenn ein heftiger Sturm daherfährt, und erfüllte das ganze Haus, in dem sie saßen.“

Ein heftiger Sturm – ein starker Wind. Wind können wir nicht sehen. Aber: Wir können ihn spüren – er zerzaust uns die Haare und bläst die Jacken auf. Wir können ihn hören – er heult durch Ritzen oder rüttelt an Fensterläden. Wir können sehen, wie Äste und Bäume im Wind schwanken oder wie Laub durch die Luft tanzt.

So wie der Wind die Natur und uns durchrütteln kann, hat damals wohl der Heilige Geist die Menschen durchgerüttelt. Den Heiligen Geist können wir nicht sehen, sondern das, was er bei den Menschen bewirkt.

BASTELE DIR EIN WINDRAD – DANN KANNST DU SEHEN, WIE DER WIND BLÄST.

Du benötigst: buntes Papier, Schere, Klebstoff, Stecknadel mit Kopf, Korken

Schritt für Schritt

- Für das Windrad wird ein Papierquadrat zurechtgeschnitten – je nachdem, wie groß das Windrad werden soll.
- Das Quadrat wird zu einem Dreieck gefaltet und wieder geöffnet.
- Die andere Diagonale wird gefaltet und wieder geöffnet.
- Von den Ecken zum Mittelpunkt hin werden die vier Faltnlinien bis etwa zur Hälfte eingeschnitten.
- Eine Spitze wird mit Klebstoff am Mittelpunkt befestigt.
- Die anderen drei Spitzen werden am Mittelpunkt übereinander festgeklebt.
- Das Windrad zuletzt mit einer Stecknadel im Mittelpunkt an einen Korken pinnen.



Bastelanleitung von <https://www.erzbistum-muenchen.de/kinder/pfingsten-windrad-aus-papier-basteln>

DIE FIRMLINGE UNSERER PFARREIENGEMEINSCHAFT



63 Jugendliche aus unserer Pfarreiengemeinschaft empfangen am 22. Juli von Weihbischof Florian Wörner das heilige Sakrament der Firmung.

ST. JAKOB SCHROBENHAUSEN

Lea Sophie Clara Ahlborn
Leopold Bammer
Julia Chiara Bauer
Nicolas Mio Baumgartner
Tina Blankenhorn
Sophie Sarah Brems
Elijah Broncel
Emil Johannes Franke
Maximilian Stefan Friedl

Marieluise Greppmair
Ann-Kathrin Haddad
Cäcilia Hammer
Felix Johannes Hummel
Anna Maria Koch
Luis Nepomuk Manz
Katharina Meir
Elias Eric Pröhl
Helena Antonia Marie Rinauer

Luca Rössler
Janika Schaupp
Lisa Sophie Schay
Felix Schilling
Luca André Schmidtner
Ferdinand Streifinger
Anita Anna Strzedulla
5 weitere Jugendliche



HEILIG GEIST MÜHLRIED

Antonia Marie Berger
Amelie Marie Euba
Amelie Fieger
Teresa Charlotte Gürtner
Sonja Valentina Hauser
Hanna Janko
Emilie Kress

Josefine Kress
Daniel Lachermeier
Santiago Lugert
Luca Maximilian Mayer
Jonas Paulus
Laura Sandmeier
Jacob Schmidt

Benedikt Schuster
Teresa Simona Siegl
Julian Six
Sarah Aloisia Spreng
Elena Treutner
2 weitere Jugendliche



ST. MARTIN HÖRZHAUSEN

Lorenz Assenbrunner
Annika Endres
Leon Uwe Herrmann
Sonja Manhart
Emilia Metzger
Liliana Feline Saumer
1 weiterer Jugendlicher



ST. MAURITIUS EDELSHAUSEN

Matthias Mair
Laura Meßner
Tobias Meßner
Colin Seitz
Patrick Winter



SENIORENNACHMITTAGE

Die **Stadtpfarrei St. Jakob Schrobenhausen** bietet **wöchentlich am Montag** um 13:30 Uhr ein gemütliches Beisammensein zu Gesprächen und Karten- oder Brettspielen mit Kaffee, Gebäck ... im Pfarrsaal St. Jakob an.

Die Seniorennachmittage der Pfarrei Hl. Geist Mühlried mit Kaffee und Kuchen finden am **13. Juni, 12. September und 17. Oktober** jeweils um 14 Uhr im Pfarrzentrum Mühlried statt. Für den **11. Juli** ist ein Biergartenbesuch geplant, Treffpunkt 17 Uhr am Kirchplatz. Anmeldung erforderlich: Frau Maria Kratzer (Tel. 08252/2509 oder 0175/2426493).

Am **27. Juni und am 19. September** finden um 14 Uhr die Seniorennachmittage der **Pfarrei St. Mauritius Edelshausen** im Pfarrhof statt.

Andreas Mair

FRONLEICHNAM

Am **8. Juni** feiern wir das Fronleichnamfest. In St. Mauritius beginnt die Heilige Messe beginnt um 8:45 Uhr, anschließend machen sich alle Gläubigen bei der Prozession auf den Weg durch die Straßen.

Wir bedanken uns bei allen ganz herzlich, die ihre Häuser am Weg schmücken, die die Altäre herrichten und bei allen, die mithelfen, dass wir dieses Fest so schön gestaltet feiern können. Die Kinder laden wir ein, Blumen mitzubringen, die sie auf den Weg streuen dürfen. Die Ministranten von St. Mauritius laden nach der Fronleichnamsprozession zum Fröhschoppen in den Pfarrgarten ein. Mit Unterstützung des PGRs und der Eltern gibt es Würstl mit frischen Brezen sowie Kaffee und Kuchen (auch zum Mitnehmen).

Der Erlös fließt in die Kasse der Minis und wird für die Finanzierung eines Ausflugs in einen Freizeitpark verwendet. Die Minis freuen sich über viele Besucher.

Pfarrgemeinderat Edelshausen



„SEELENSCHMAUS“ IM SEELENZEITRAUM



Bei einer zufälligen Begegnung bedankte sich eine Dame in den 80ern freudestrahlend bei mir für den „Seelenschmaus“ beim SeelenZeitRaum am Ostermontag. Was für ein schönes Wort für ein Geschehen, das der Heilige Augustinus mit dem Satz „Die Seele nährt sich an dem, woran sie sich freut“, beschreibt. Sie freut sich schon auf den kommenden SeelenZeitRaum.

Diese Gottesdienstform ist vor allem von Musik und wenigen Impulse geprägt:

- „Nicht von allen guten Geistern verlassen“ am **Pfingstmontag** um 17 Uhr in St. Martin Hörzhausen mit dem Ensemble „Hörztöne“, mit Domvikar Dominik Zitzler
- „Wie ein Baum am Wasser gepflanzt“ am Ruheplatz am Wasser an der Spitalmühle bei Weilach am Samstag, **1. Juli**, um 20 Uhr mit dem 6-stimmigen Ensemble „Philomele vocalis“

Es ist keine Anmeldung erforderlich.

Martin Knöferl, FORUM11

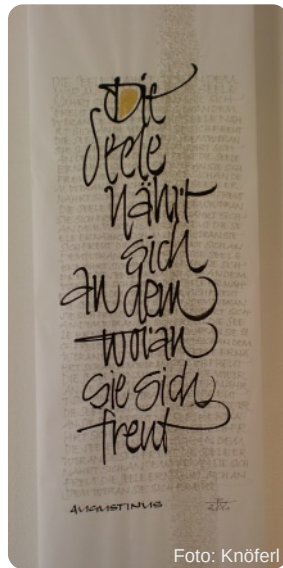


Foto: Knöferl

DER BESONDERE KURS: BIOGRAFIEARBEIT, 28. BIS 30. JULI



Zum dritten Mal führt der Fachbereich Altenseelsorge der Diözese Augsburg einen Kurs zum biografischen Arbeiten mit anschl. Zertifikat durch. Der Kurs wird wieder mit Andreas Barde, einem Diplompädagogen und ausgewiesenen Freiburger Referenten für Biografiearbeit begleitet.

Glauben und Leben gehört für viele Menschen untrennbar zusammen. Wer sein Leben im Licht des Glaubens deuten will, für den ist es unerlässlich, sich mit den eigenen Lebenswegen zu befassen. Das können alle daran Interessierten, seien sie haupt- oder ehrenamtlich tätig, im kommenden Kurs erfahren sowie verschiedenste Methoden dafür kennenlernen und einüben.

Der Kurs, der im Exerzitienhaus Leitershofen stattfindet, bietet sowohl eine Möglichkeit, sich mit Vergangenheit, Zukunft und Gegenwart des eigenen Lebens zu beschäftigen als auch Seminare im Rahmen des eigenen beruflichen oder ehrenamtlichen Engagements im Bereich der Biografiearbeit anzubieten. Dies ist für alle Bereiche kirchlichen Lebens, für alle Altersgruppen und für verschiedenste Bereiche der Bildungsarbeit einsetzbar.

In sechs Module gliedert sich der Kurs auf, der mit der Erteilung eines Zertifikates für die Biografiearbeit nach Lebensmutig e. V. enden wird.

Informationen über das Bischöfliche Ordinariat, Fachbereich Altenseelsorge, Tel. 0821/3166-2222, altenseelsorge@bistum-augsburg.de oder Gemeindereferentin Rita Sieber, Referentin für Biografiearbeit, Tel. 08252/2119, rita.sieber@bistum-augsburg.de

Rita Sieber, Gemeindereferentin



PFARRFESTE IN UNSERER PFARREIENGEMEINSCHAFT

Die Pfarreien laden zu ihren Pfarrfesten herzlich ein:

HEILIG GEIST MÜHLRIED

Am **2. Juli** um 10:15 Uhr Familiengottesdienst mit der Großen Rhythmusgruppe, anschließend Pfarrfest mit Mittagessen, Kaffee und Kuchen, Brotzeit, Steckerlfisch und Gebrülltem.

Für die Kinder gibt es Spiele und Kreatives am Spielplatz, natürlich Pommes Frites und dieses Jahr Slush-Eis.



ST. MARTIN HÖRZHAUSEN

Am **2. Juli** um 10:15 Uhr Festgottesdienst, anschließend Pfarrfest.

Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

ST. MAURITIUS EDELSHAUSEN

Am **9. Juli** um 10:15 Uhr Familiengottesdienst im Pfarrgarten.

Die Kindertagesstätte möchte bei diesem Fest mit der ganzen Pfarrgemeinde ihr 50-jähriges Bestehen feiern. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

ST. JAKOB SCHROBENHAUSEN

Am **23. Juli** um 10:15 Uhr Festgottesdienst zum Patrozinium mit Kirchenchor, anschließend Pfarrfest rund um die Stadtpfarrkirche. Für das leibliche Wohl ist mit Rollbraten, Bratensemmel und veganer Lasagne gesorgt. Genießen Sie am Nachmittag Kaffee und selbst gemachten Kuchen vom Café Dom. Kleine und große Kinder können sich auf Wiener, Pommes, frisches Popcorn aus der neuen Popcornmaschine und leckeres Eis freuen. Für Kurzweile sorgt ein buntes Rahmenprogramm für Groß und Klein. Freut euch auf das beliebte Kinder-Theater und die Herausforderungen der neuen Kinder-Olympiade! Um 19:30 Uhr Patroziniumskonzert.

Die Organisations-Teams hoffen auf gutes Wetter und freuen sich auf zahlreiche Besucher!

Andreas Mair

PFARRAUSFLUG NACH PFAFFENHAUSEN



Für Samstag, **16. September**, plant die Stadtpfarrei St. Jakob Schrobenhausen ihren diesjährigen Pfarrausflug. Ziel wird die Pfarreiengemeinschaft Pfaffenhausen sein, die unser ehemaliger Stadtpfarrer Josef Beyrer übernommen hat. Details zum Programm werden rechtzeitig über Aushänge in den Schaukästen bekannt gegeben.

Andreas Mair

FLOHMÄRKTE IM FRÜHJAHR WIEDER GUT ANGELAUFEN



An zwei Wochenenden im März/April war es nun wieder so weit – Flohmarkt in Mühlried! Sehr aufregend war die Planungsphase für uns als Flohmarktteam. Die sanierten Räumlichkeiten, die neue Technik, aber auch wieder Mitwirkende zu finden, stellten uns vor Herausforderungen. Viel Zeit war vergangen, seit der letzte Basar in Mühlried stattgefunden hatte. Viele unserer treuen Helfer hatten zwischenzeitlich größere Kinder oder andere Verpflichtungen, sodass es nicht ganz einfach war, wieder zu starten.

Als dann alles größtenteils vorbereitet war, wurden am Freitag des jeweiligen Wochenendes die Waren der Verkäufer in Empfang genommen und von fleißigen Helferinnen und Helfern sortiert und zum Verkauf ausgelegt. Helfer haben einige Vorteile, meist können sie ihre Verkäufernummer behalten und auch der Vorabeinkauf ist eine tolle Möglichkeit, an das eine oder andere Schnäppchen zu gelangen. Was aber auf jeden Fall unbestritten ist, dass die Arbeit nicht so schwer ist, dass für das leibliche Wohl gesorgt wird und dass man auch untereinander Spaß beim Sortieren der Waren hat. Außerdem hilft man für einen guten Zweck - die Erlöse werden am Jahresende auf diverse Einrichtungen für und mit Kindern innerhalb der Gemeinde Mühlried verteilt.

Beide Basare waren gut besucht und die positive Resonanz der Verkäufer und Einkäufer hat uns sehr gefreut und auch motiviert, im Herbst wieder beide Märkte (Kleidung und Spielzeug) anzubieten. Am Kleiderflohmarkt wurde nach Abzug aller Ausgaben ein Gewinn von 696,30 € und beim Bücher- und Spielzeugflohmarkt 495,90 € erwirtschaftet.

Die kommenden Märkte sind am **30. September** (Kleidung) und am **21. Oktober** (Bücher- und Spielzeug). Start um 10 Uhr.

NEU und auf vielfachen Wunsch:

für Schwangere mit Mutterpass bereits um 9:30 Uhr Vorabeinlass

Wer Fragen hat oder gerne helfen möchte, wendet sich an Melanie Bodensteiner 08252/905169 oder Melanie Hecker 08252/9090018.

Melanie Hecker



BETREUTES WOHNEN IN FAMILIEN – GASTFAMILIEN GESUCHT

Im Betreuten Wohnen in Familien nehmen Gastfamilien einen Menschen mit Behinderung gegen Betreuungsgeld (650 € steuerfrei) bei sich zu Hause auf, um ihn im Alltag zu unterstützen. Zusätzlich werden die Kosten für Warmmiete und die Verpflegung erstattet. Begleitet und beraten werden die Familien und Klienten dabei durch eine sozialpädagogische Fachkraft unseres Verbandes.

Für Menschen mit Behinderung suchen wir deshalb freundliche Gastfamilien, die bereit sind, einen Menschen für längere Zeit oder auf Dauer in ihrem Haushalt aufzunehmen.

Als Familie zählen neben der traditionell-klassischen Familie auch Alleinerziehende, Alleinstehende oder andere Familienformen. Aber auch Geschwister dürfen als Gastfamilie fungieren und ihren Bruder oder Schwester gegen eine Betreuungspauschale sowie Miete und Kostgeld unterstützen.

Wir laden alle interessierten Gastfamilien aus der Region Ingolstadt, Eichstätt, Pfaffenhofen/Ilm und Neuburg-Schrobenhausen zu einem unverbindlichen Infoabend ein.

Infoabend für interessierte Gastfamilien

Wann? Donnerstag, 28. September, 18 Uhr

Wo? Caritasverband Neuburg-Schrobenhausen e. V., Spitalplatz C193, 86633 Neuburg/Donau, großer Gruppenraum im 2. Stock.

Bitte melden Sie sich aus organisatorischen Gründen unter marion.richards@caritas-neuburg.de kurz an oder nehmen bei Fragen vorab gerne mit uns Kontakt auf:

Caritasverband Neuburg-Schrobenhausen e. V.
Betreutes Wohnen in Familien
Ansprechpartner: Marion Richards
Tel.: 01577/2101675





TERMINE

- Montag, 29. Mai, 7 Uhr** Schrobenhausen
St. Jakob: Pfarrgottesdienst, anschließend Flurumgang
- Samstag, 3. Juni, 18:30 Uhr** Edelshausen
Flurumgang
- Donnerstag, 8. Juni, 8:45 Uhr** Edelshausen
Fronleichnam, anschließend Frühschoppen
- Sonntag, 18. Juni, 9:30 – 13 Uhr** Schrobenhausen
Pfarsaal St. Jakob: Großer Bücherflohmarkt. Angeboten werden mehrere tausend Bücher: Kinderbücher, Jugendbücher, Romane und Sachbücher aus vielen Bereichen. Alle Bücher zum Einheitspreis von 1 €.
- Mittwoch, 21. Juni** Hörzhausen
Der Frauenkreis Hörzhausen lädt ein zu einer Fahrt nach Maria Birnbaum mit anschließender Einkehr zum Kaffeetrinken im Obsthof Mahl in Adelshausen.
- Mittwoch, 21. Juni, 19:30 Uhr** Kolping
Pflegetreff im Kolpinghaus
- Sonntag, 2. Juli, 10:15 Uhr** Mühlried
Pfarrfest, Beginn mit dem Familiengottesdienst
- Sonntag, 2. Juli, 10:15 Uhr** Hörzhausen
Hl. Messe, anschließend Pfarrfest
- Sonntag, 9. Juli, 10:15 Uhr** Edelshausen
Pfarrfest
- Donnerstag, 13. Juli, 14:30 – 16:30 Uhr** Kolping
Kaffeekränzchen im Kolpinghaus
- Mittwoch, 19. Juli, 19:30 Uhr** Kolping
Pflegetreff im Kolpinghaus
- Sonntag, 23. Juli, 10:15 Uhr** Schrobenhausen
St. Jakob: Patrozinium, anschl. Pfarrfest; 19:30 Uhr Patroziniumskonzert
- Mittwoch, 6. September, 14:30 – 16:30 Uhr** Schrobenhausen
Pfarsaal St. Jakob: Ökumenischer Seniorennachmittag – Lieder. Geschichten. Kaffee. Kuchen. Plaudern. Besinnlichkeit. Gemeinschaft.
- Freitag, 8. September, 18 Uhr** Mühlried
St. Ursula: Lichterprozession in die Högenau, anschließend Hl. Messe
- Freitag, 8. September, 18 Uhr** Edelshausen
St. Mauritius: Lichterprozession in die Högenau, anschließend Hl. Messe
- Samstag, 16. September** Schrobenhausen
Pfarrausflug nach Pfaffenhausen

Sonntag, 17. September, 3:30 Uhr

Edelshausen

Fußwallfahrt nach Scheyern

Samstag, 23. September, 15 Uhr

Mühlried

VAT Kartoffelfeuer: Treffpunkt vor der Hl. Geist Kirche zur gemeinsamen Abfahrt. Getränke werden gestellt, Grillwürstl und Besteck müssen selbst mitgebracht werden. Bitte Gummistiefel und wetterfeste Kleidung nicht vergessen.

Sonntag, 24. September, 8:45 Uhr

Edelshausen

Patrozinium mit Türkollekte der Ministranten

Samstag, 30. September, 10 Uhr

Mühlried

Pfarrzentrum: Herbstflohmarkt (Kleidung)

Samstag, 30. September, 19 Uhr

PG

St. Jakob: Dankgottesdienst der Ehejubilare mit Segnung, anschließend gemütliches Beisammensein im Pfarrsaal Schrobenhausen.

Dienstag, 3. Oktober, 13 Uhr

Kolping

Fußwallfahrt (Zielort wird noch bekannt gegeben)

Samstag, 14. Oktober

Mühlried

Pfarrzentrum: Bayerischer Bierabend, Beginn wird rechtzeitig bekannt gegeben



SONNTAGSGOTTESDIENSTE

Samstag Vorabendmesse um 19:00 Uhr (Winterzeit: 18:30 Uhr)

abwechselnd: St. Jakob Sob oder Hl. Geist Mü

abwechselnd: St. Martin Hö, St. Mauritius Ed oder Hlst. Dreifaltigkeit Stgr

Sonntag Heilige Messe um 08:45 Uhr

wöchentlich: St. Salvator Sob

abwechselnd: St. Martin Hö, St. Mauritius Ed oder Hlst. Dreifaltigkeit Stgr

Heilige Messe um 10:15 Uhr

wöchentlich: St. Jakob Sob und Hl. Geist Mü

3-wöchig: Hlst. Dreifaltigkeit Stgr

Abendmesse um 19:00 Uhr (Winterzeit: 18:30 Uhr)

St. Jakob Sob (14-tägig) im Wechsel mit St. Martin Hö oder St. Mauritius Ed

Festtage 08:45 Uhr St. Salvator Sob, St. Martin Hö und St. Mauritius Ed

10:15 Uhr St. Jakob Sob, Hl. Geist Mü und Hlst. Dreifaltigkeit Stgr

Abendmesse St. Jakob Sob

Die aktuellen Gottesdiensttermine werden im Gottesdienstanzeiger, in den Schaukästen vor den Kirchen, in der Lokalpresse und im Internet unter <https://www.st-jakob.de/gottesdienste.php> veröffentlicht und liegen in den Kirchen zum Mitnehmen aus.

KIRCHGELD 2023



Die Kirchenverwaltungen bitten die Pfarrangehörigen um das jährliche Kirchgeld. Das jährliche Kirchgeld in Höhe von 1,50 € pro Erwachsenen steht unseren Pfarreien direkt zur Verfügung und wird zum Beispiel für die Jugend- und Altenarbeit verwendet.

Bitte geben Sie bei der Überweisung im Verwendungszweck „Kirchgeld 2023“ und Ihre örtliche Kirchenstiftung an. Das Kirchgeld wird zwar zentral in der Stadtpfarrei St. Jakob gesammelt, aber dann den jeweiligen Pfarreien zur Verfügung gestellt. Gerne können Sie Ihr Kirchgeld auch in unseren Pfarrbüros einzahlen.

Sie helfen damit, die vielfältigen Aufgaben Ihrer Pfarrgemeinde zu bewältigen.

Vielen Dank!

Bankverbindung: Kath. Kirchenstiftung St. Jakob, IBAN: DE63 7205 1210 0000 1027 23

RENOVABIS – SIE FEHLEN. IMMER. IRGENDWO.



Das Osteuropa-Hilfswerk nimmt in diesem Jahr das Thema „Arbeitsmigration aus Osteuropa“ in den Blick. Arbeitskräfte aus dem Ausland sind für Deutschland enorm wichtig. Ohne sie würden große Teile der Wirtschaft und unseres täglichen Lebens nicht funktionieren. Sehr viele der bei uns tätigen Migrant*innen kommen aus Mittel- und Osteuropa. Es geht um Menschen, die ihre Heimat verlassen, um ihren Lebensunterhalt in der Fremde zu verdienen. Die Entscheidung zur Migration erfolgt selten leichtfertig, meist beruht sie auf großer Not. Die Folgen sind gravierend; denn in ihren Herkunftsländern hinterlassen die Frauen und Männer eine große Lücke: Sie fehlen in ihren Familien und in ihren Gemeinden, sie fehlen als Arbeitskräfte und Bürger.



Zusammen mit der Kirche in Osteuropa hilft Renovabis, diesen Menschen in ihrer Heimat Perspektiven zu eröffnen – durch Bildung und bessere Arbeitsmöglichkeiten. So unterstützt das Hilfswerk z. B. in Belarus einen häuslichen Pflegedienst, Job-Trainings für jugendliche Häftlinge in der Republik Moldau oder Projekte zur regionalen Entwicklung im Kosovo.

Wir bitten Sie herzlich: Unterstützen Sie die Anliegen von Renovabis durch Ihr Gebet und Ihre großzügige Spende bei der Kollekte in allen Gottesdiensten am Pfingstsonntag.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Spendenkonto: Kath. Kirchenstiftung
IBAN: DE23 7205 1210 0000 1027 64

Als Verwendungszweck geben Sie bitte „Renovabis 2023“ und Ihre örtliche Kirchenstiftung an.



ÖFFNUNGSZEITEN

PFARRBÜROS

Schrobenhausen (Hauptbüro)

täglich 08:00–12:00 Uhr

Mo, Di 15:00–17:00 Uhr

Mühlried (Nebenbüro)

Di 08:00–12:00 Uhr

Do 15:00–17:00 Uhr

Hörzhausen

Mi 20.09.2023 14:00–16:00 Uhr

KATH. ÖFFENTLICHE BÜCHEREI

Mo, Mi, Fr 15:00–18:00 Uhr

Do 10:00–12:00 Uhr

18:00–20:00 Uhr

So 10:00–12:00 Uhr

An Feiertagen geschlossen.

Monatliche Vorlesestunde immer am ersten

Dienstag von 16 bis 17 Uhr.

GEÄNDERTE ÖFFNUNGSZEITEN

Das Pfarrbüro in Schrobenhausen ist in den Pfingstferien, 30. Mai bis 7. Juni, und in den Sommerferien, 31. Juli bis 11. September, nur vormittags geöffnet, am 9. Juni und am 14. August, ist es ganztags geschlossen. Das Pfarrbüro Mühlried ist in dieser Zeit geschlossen.



IMPRESSUM

Pfarrbrief der Pfarreiengemeinschaft Schrobenhausen

Hauptbüro: Pfarrgasse 2, 86529 Schrobenhausen, Tel. 08252/7900, Fax 08252/81771

Nebenbüro: Griesweg 25a, 86529 Mühlried, Tel. 08252/2674, Fax 08252/3271

Internet: <https://www.st-jakob.de> <http://www.pfarrei-hlgeist.de>
<http://www2.neusob.de/sanktmartinhoerzhausen>

E-Mail: pg.schrobenhausen@bistum-augsburg.de

Herausgeber: Redaktionsteam der Pfarreiengemeinschaft Schrobenhausen

V.i.S.d.P.: Stadtpfarrer Georg Leonhard Bühler

Gestaltung, Redaktion und Mitarbeit:

Andreas Mair und das Redaktionsteam der PG Schrobenhausen

Druck: Hupfau, Edelshausen – Auflage: 6600 Stück – Nr. 19 (2 / 2023)

*Kostenlose Verteilung durch ehrenamtliche Mitarbeiter*innen*

Nächste Ausgabe: Erntedank, 1. Oktober 2023

Redaktionsschluss: Freitag, 1. September 2023

Titelseite: Figur des Hl. Ulrich im Altarraum St. Mauritius Edelshausen
Foto: Gerlinde Kienast

Widerspruchsmöglichkeit: Wenn Sie nicht möchten, dass der Pfarrbrief bei Ihnen eingeworfen wird, dann wenden Sie sich bitte an das Pfarrbüro!

DAS SAKRAMENT DER TAUFE EMPFINGEN



FEBRUAR

2 Kinder

Leonie Fröhlich

Mü

Malea Valentina Wenger

Sob

MÄRZ

Samuel Winter

Hö

APRIL

Lotti Gobec

Sob

Milan Erhard

Mü

Emma Simona Olejnik

Sob

Max Holzapfel

Mü

WER IN CHRISTUS STIRBT, WIRD MIT IHM AUFERSTEHEN



JANUAR

Elisabeth Peyer (96)

Sob

MÄRZ

Anna Mair (92)

Sob

Gerhard Moschner (67)

Stgr

Anna Hofbauer (96)

Mü

Helmut Albert Fleckenstein (84)

Sob

Gertraud Loderer (80)

Stgr

Margareta Ludwig (82)

Stgr

Rudolf Karl Johann Zähl (85)

Sob

Viktoria Zerhoch (91)

Sob

Hildegard Herentin (88)

Stgr

Josef Lang (83)

Sob

Manfred Wolf (80)

Mü

Waltraud Elske Mader (82)

Sob

Ernestine Widmann (88)

Hö

Hermann Andreas Wenger (69)

Mü

Pfr. Xaver Tyroller (91)

Mü

Georg Hiltner (83)

Mü

Hubert Widmann (87)

Mü

Theresia Hasenöhr (95)

Sob

Edeltraud Weigl (85)

Sob

Konrad Schlittenbauer (84)

Stgr

Elfriede Kottmayr (73)

Sob

APRIL

Maria Magdalena Graßl (81)

Stgr

Therese Plöckl (86)

Ed

Katharina Irrenhauser (93)

Stgr

Patrizia Birkhof (60)

Mü

Theresia Anderlik (85)

Mü

Kurt Spengler (81)

Sob

Katharina Mörtl (81)

Sob

Theresia Nieser (96)

Sob

Josef Tyroller (79)

Mü

FEBRUAR

Regina Huber (84)

Mü

Andreas Thomas Burkhard (96)

Stgr

Heinrich Wilhelm Rothbauer (91)

Mü

Viktoria Sabina Tyroller (85)

Mü

Maria Sabina Ottilia Braun (93)

Stgr

Anna Elisabeth Salvamoser (87)

Mü

Renate Ingeborg Maierstein (71)

Stgr

Theres Finkenzeller (86)

Sob

Mathias Hroß (89)

Sob

Dr. Dubravko Dulčić (81)

Sob

Thomas Forster (91)

Sob

Alfred Johann Rührmair (84)

Sob

Sophie Echter (92)

Mü

Erika Braun (47)

Mü

Hubert Maximilian Reil (73)

Mü

Irma Barbara Burlafinger (85)

Sob

Robert Anton Koch (65)

Sob

Andreas Haltmayer (84)

Hö

Edeltraud Maria Wagner (101)

Sob

Gutta Herlinde Hörmann (91)

Sob

Josef Felber (84)

Hö

Otto Mehringer (94)

Sob

Theres Dietenhauser (100)

Stgr

Mit dem Ohr des Herzens

Mottolied zum Ulrichsjubiläum des Bistums Augsburg 2023/24

♩ = 86

Text und Musik: Norbert M. Becker

F/C C Dm7 Am7 F C/G C(sus4)/D F/G

Mit dem

5 F/C C F/C C F/A Am7 Dm7 F/G G

Ohr des Herzens am Puls der Zeit. Mit dem Ohr des Herzens zum Aufbruch bereit. Dich,

9 Es B C F Gm7 F/A

Heiliger Ulrich, ehren wir und vertrauen, dass du uns begleitest, wenn wir

12 B C(sus4) C F F/Es B/D F/G G

Zukunft bauen. Wir tragen im Herzen, was du gesät als

15 Em7 Am7 Dm7 G(sus4) G C(sus4) *fine* C F F/G

Schwes-tern und Brü - der zu Gott im Ge - bet. _____

1. Wir
2. Wir
3. //

19 Am Am/G Am/F C/E Dm Dm/C

le - ben den Glau - ben, der uns hält und trägt, ein Ver - mäch - nis, das gren - zen - los Men
le - ben die Hoff - nung, die das Mor - gen sieht, Und wir lau - schen und spü - ren, // wie
Dank - bar für Le - ben und fürs täg - lich Brot, tei - len wir, was wir ha - ben, lin - dern

22 Gm7 B/C C F Dm7

- schen be - wegt, // Sei du, Gott, die Geist - kraft, die uns
du uns be - rührt, // Sei du, Gott, die Geist - kraft, die zum
Ar - mut und Not, Got - tes Lie - be weckt kräf - te ge - gen

24 Em7 F G(sus4) Em7 F/G

stärkt // und be - lebt.
Frie - den uns führt.
Un - recht, Hass und Tod.

Mit dem

Das Mottolied können Sie auf <https://ulrichsjubilaum.de/downloads/ulrichslieder/> auch anhören:

